

## Praxis Dres. Neunhoeffer

Mühlbauerstr. 45 – 81677 München – Tel. 980619

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Bei Ihnen ist in unserer Praxis ein chirurgischer Eingriff durchgeführt worden. Der menschliche Körper reagiert auf jede operative Beeinflussung mit einer mehr oder minder starken Veränderung des normalen gewohnten Zustandes. Dies bedeutet für Sie, daß Sie Schmerzen, eine Schwellung, Nachblutung und eine generelle Funktionseinschränkung im OP-Gebiet erfahren könnten. Jede dieser Veränderungen kann einzeln oder mit anderen zusammen auftreten und ist Teil einer normalen Wundheilung. Sie können die natürliche Wundheilung unterstützen oder durch mangelnde Nachsicht mit Ihrem eigenen Körper stark stören oder gar verhindern.

Um eine optimale Wundheilung zu erreichen und Wundheilungsstörungen zu vermeiden, halten Sie sich am Besten an folgende Empfehlungen:

**Sorgen Sie für sanften Druck auf die Wunde.** Einen von uns direkt nach der OP eingelegten Mulltupfer entfernen Sie bitte nach zirka 20 Minuten vorsichtig. Nachblutungen können im Mund sehr leicht auftreten, lassen sich durch längere, in Einzelfällen auch eine Stunde zu haltende Druckausübung auf die Wunde meist sehr gut stillen.

**Kühlen Sie das OP-Gebiet.** Durch das Kühlen der betroffenen Stelle am Tag der OP und am Tag danach mindern Sie die normalerweise auftretende Schwellung. Schmerzen nach einer Operation treten bei moderner Operationstechnik selten durch den Eingriff an sich auf, sondern durch die darauf folgende Schwellung. Daher sollten Sie dafür Sorge tragen, daß die Schwellung so gering wie möglich ausfällt. Die Schwellung wird innerhalb der ersten 48 Stunden nach dem Eingriff zunehmen, danach langsam wieder abnehmen. Sollten Sie bei sich einen anderen Verlauf beobachten, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

**Liegen Sie die ersten Nächte mit leicht erhöhtem Oberkörper,** wenn möglich nicht auf dem Wundgebiet.

**Essen Sie so viel wie gewohnt.** Sie sollten sich an leicht zu zerkleinernde Kost halten, beispielsweise Kartoffeln, Nudeln, Fisch. Eine eingeschränkte Nahrungsaufnahme belastet Ihren Kreislauf zu sehr und kann zu verringerter Wirksamkeit verschriebener Medikamente führen oder eine Verstärkung gewisser Nebenwirkungen auslösen. Eine Ernährung mit flüssiger Kost, wie klarer Suppe, ist nur in absoluten Ausnahmefällen vonnöten und wirkt in den allermeisten Fällen eher kontraproduktiv.

**Spülen Sie am ersten Tag der OP den Mund NICHT aus.** Sie könnten andernfalls eine Nachblutung im Wundgebiet auslösen. Sie können und sollten jedoch Zähneputzen, im Wundgebiet allerdings etwas vorsichtiger. Die normale Mundhygiene ist für eine Vermeidung von postoperativen Infektionen extrem wichtig!

**Nehmen Sie verordnete Medikamente wie Schmerzmittel und Antibiotika unbedingt nach unseren Anweisungen bzw. den Anweisungen Ihres Hausarztes folgend ein.** Ein selbsttätiges Absetzen von Antibiotika kann zu schweren oder gar lebensbedrohlichen Komplikationen führen! Zu hoch dosiert eingenommene Schmerzmittel können manchen inneren Organen schweren Schaden zufügen und zu einem Krankenhausaufenthalt führen! Bitte halten Sie sich an die von uns auf dem Rezept angegebene Minimal- und Maximaldosis.

**Rauchen Sie nicht** in den ersten drei Tagen nach der OP, dies führt sehr oft zu einer verzögerten Wundheilung.

**Nehmen Sie keine koffein- und alkoholhaltigen Getränke zu sich.** Schwarzer, grüner und weißer Tee, Cola, Energydrinks, Bier, Wein können ebenso zu verminderter Wundheilung führen.

**Milchprodukte können bei manchen Medikamenten zu verminderter Wirksamkeit führen.** Sehen Sie im Zweifel in der Packungsbeilage Ihrer Medikamente nach oder fragen Sie uns oder in Ihrer Apotheke nach.

**Kauen Sie erst, wenn die Betäubung nachgelassen hat.** Sie könnten sich sonst selbst verletzen. Auch heiße Speisen und Getränke sollten Sie erst nach völligem Abklingen des Betäubungsgefühls zu sich nehmen.

**Schonen Sie sich.** Sport und körperliche Anstrengung sollten für zehn Tage unterbleiben.

Vereinbaren und halten Sie Kontrolltermine ein. Lassen Sie sich von uns nach acht bis zehn Tagen die Fäden entfernen, diese dürfen nicht zu lange verbleiben.

Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie sich nicht wohl fühlen!

Sollten Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten eine stärkere Blutung, starke Schmerzen, Schluck- oder Atembeschwerden erfahren, wenden Sie sich bitte umgehend an die **Ambulanz der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie des Klinikums Rechts der Isar**, Telefonnummer 089-41401.

Wir wünschen Ihnen herzlichst gute Besserung,

Ihre Praxis Dres. Neunhoeffler